

Quartalsmitteilung
9M 2019|2020

1. Juli 2019 bis 31. März 2020

ZUKUNFT SÄEN
SEIT 1856



KWS in Zahlen

KWS Gruppe

in Mio. €	1.–3. Quartal 2019/2020	1.–3. Quartal 2018/2019	1.–3. Quartal 2017/2018	1.–3. Quartal 2016/2017	1.–3. Quartal 2015/2016
Umsatz und Ergebnis					
Umsatz	1.012,5	857,7	862,5	904,7	833,2
EBITDA	247,4	210,6	204,7	205,9	164,3
EBIT	184,3	173,1	169,0	170,1	128,7
Finanzergebnis	6,0	9,8	11,7	16,4	14,4
Periodenergebnis	137,9	128,1	124,1	128,5	96,6
Finanz- und Vermögenslage					
Investitionen	73,6	67,1	44,1	45,4	68,3
Abschreibungen	63,1	37,5	35,7	35,8	35,6
Eigenkapital	1.049,6	998,0	894,4	894,8	796,0
Eigenkapitalquote in %	39,9	52,6	50,6	49,8	50,2
Nettoverschuldung ¹	630,0	185,7	178,5	173,1	175,2
Bilanzsumme	2.631,0	1.897,2	1.767,0	1.796,3	1.586,6
Operativer Cashflow	-48,6	-53,5	-65,9	-12,3	23,7
Freier Cashflow ²	-519,1	-127,9	-109,6	-64,1	-51,1
Mitarbeiter					
Anzahl Mitarbeiter ³	4.672	4.223	3.876	3.706	3.474
Kennzahlen zur Aktie					
Ergebnis je Aktie in € ⁴	4,18	3,88	3,76	3,89	2,93

¹ Kurzfristige & langfristige Finanzverbindlichkeiten – flüssige Mittel – Wertpapiere

² Inklusive Akquisition von Pop Vriend Seeds

³ In FTE am 31. März

⁴ Ergebnis je Aktie in den Vorperioden aufgrund von Aktien-Split rechnerisch angepasst.

Überleitungsrechnung für das 1.–3. Quartal 2019/2020

in Mio. €	Segmente	Überleitung	KWS Gruppe
Umsatz	1.225,5	-213,0	1.012,5
EBIT	200,8	-16,6	184,3

Inhalt

- 4 Konzernzwischenlagebericht**
 - 4 Bedeutung des dritten Quartals für das Geschäftsjahr
 - 4 Wirtschaftsbericht
 - 4 Geschäftsverlauf der KWS Gruppe
 - 4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
 - 7 Mitarbeiter
 - 7 Segmentberichte
 - 9 Chancen- und Risikobericht
 - 9 Prognosebericht

- 10 Verkürzter Konzernzwischenabschluss**
 - 10 Gesamtergebnisrechnung
 - 11 Bilanz
 - 12 Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 12 Kapitalflussrechnung
 - 13 Grundlagen der Berichterstattung

- 14 Zusätzliche Angaben**

Konzernzwischenlagebericht

Bedeutung des dritten Quartals für das Geschäftsjahr

Unsere Kernmärkte befinden sich auf der Nordhalbkugel, auf der unsere Hauptumsatzträger Mais- und Zuckerrübensaatgut im Frühjahr zur Aussaat gebracht werden. Unser drittes Quartal (1. Januar bis 31. März) ist aufgrund der starken saisonalen Prägung für den Gesamterfolg des Geschäftsjahres entscheidend und trägt etwa 60 % zum Jahresumsatz der KWS Gruppe bei. In den Abschluss für die ersten neun Monate (1. Juli bis 31. März) unseres Geschäftsjahres fließen ferner Umsätze mit Getreide- und Gemüsesaatgut sowie mit Mais- und Sojabohnensaatgut aus unseren Aktivitäten auf der südlichen Welthälfte ein.

Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf der KWS Gruppe

Die globalen Geschäftsaktivitäten waren im dritten Quartal von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie gekennzeichnet. Trotz dieser herausfordernden Rahmenbedingungen ist es der KWS Gruppe gelungen, Landwirte rechtzeitig zur Frühjahrsaussaat mit Saatgut zu versorgen.

Der Schutz der Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat für KWS oberste Priorität. Wir haben daher bereits frühzeitig an den weltweiten Standorten umfassende Maßnahmen getroffen, die sich an den Empfehlungen und Anordnungen der nationalen und internationalen Gesundheitsbehörden orientieren bzw. darüber hinausgehen. Dazu zählen u. a. die Einführung zahlreicher Hygienemaßnahmen, eine restriktive Einschränkung von Dienstreisen und Meetings sowie die weitgehende Einführung von Homeoffice-Tätigkeit. Die Konzeption und Umsetzung der Maßnahmen wird von einer internen Pandemie-Taskforce gesteuert und überwacht. Gleichzeitig haben wir alle wesentlichen Produktions- und Logistikprozesse aufrechterhalten, um die Versorgung der Landwirtschaft mit Saatgut in dieser kritischen Phase zu gewährleisten.

Ungeachtet der Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie erzielte die KWS Gruppe in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres einen Umsatzanstieg von 18 % auf 1.012,5 Mio. €. Hierbei wirkte sich im Vergleich zum Vorjahr der frühere Beginn der Aussaat in einigen Regionen positiv aus.

Alle Produktsegmente (Mais, Zuckerrüben, Getreide, Gemüse) haben zum Wachstum der KWS Gruppe beigetragen.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	1.–3. Quartal 2019/2020	1.–3. Quartal 2018/2019	+/-
Umsatzerlöse	1.012,5	857,7	18,0 %
EBITDA	247,4	210,6	17,5 %
Betriebsergebnis (EBIT)	184,3	173,1	6,5 %
Finanzergebnis	6,0	9,8	-38,8 %
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	190,2	182,9	4,0 %
Steuern	52,3	54,8	-4,6 %
Periodenergebnis	137,9	128,1	7,7 %
Ergebnis je Aktie in €	4,18	3,88	7,7 %

Deutlicher Anstieg bei Umsatz und EBITDA

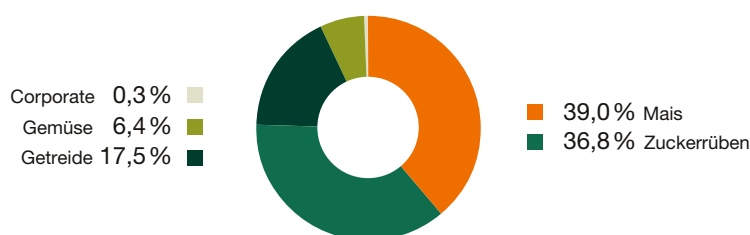
Die Umsatzerlöse der KWS Gruppe erhöhten sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019/2020 auf 1.012,5 (857,7)¹ Mio. €, dies entspricht einem Anstieg von 18 %. Das organische Wachstum lag bei 10 %.

Im Segment Mais verzeichneten wir ein wachsendes Saatgutgeschäft vor allem in Europa und Südamerika. Das Segment Zuckerrüben erzielte einen deutlichen Umsatzzuwachs, u. a. durch die erfolgreiche Markteinführung von CONVISIO® SMART, einem innovativen System zur Unkrautkontrolle. Im Segment Getreide stieg der Umsatz ebenfalls deutlich an, vor allem durch einen höheren Absatz von Roggensaatzgut. Das neu gegründete Segment Gemüse profitiert weiterhin von einer hohen Nachfrage nach Spinatsaatgut und trug mit einem Umsatzvolumen von 65,0 Mio. € wesentlich zum Umsatzanstieg der KWS Gruppe bei.

Die Segmente Mais und Zuckerrüben hatten mit rund 39 % bzw. 37 % weiterhin den größten Anteil am Gesamtumsatz. Das Segment Getreide folgte mit rund 18 %. Das in diesem Geschäftsjahr erstmalig einbezogene Gemüsesaatgutgeschäft erreichte gut 6 % am gesamten Umsatz der KWS Gruppe.

Umsatz nach Segmenten

Gesamtumsatz 1.012,5 Mio. €



Der regionale Schwerpunkt unseres Geschäfts lag mit rund 67 % in Europa (davon Deutschland: 20 %), die Umsätze in Nord- und Südamerika hatten einen Anteil von 26 % am Gesamtumsatz. Die Umsätze unserer nordamerikanischen und chinesischen at equity konsolidierten Gesellschaften finden nur auf Segmentebene Berücksichtigung (vgl. Segmentberichte auf Seite 7 bis 9).

Umsatz nach Regionen

Gesamtumsatz 1.012,5 Mio. €



Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) der KWS Gruppe erhöhte sich um 17,5 % auf 247,4 (210,6) Mio. €. Unter Berücksichtigung nicht-zahlungswirksamer Effekte im Rahmen der Kaufpreisallokation für die Akquisition von Pop Vriend Seeds stieg das EBIT um 6,5 % auf 184,3 (173,1) Mio. €. Einem deutlich gestiegenen Bruttoergebnis standen höhere Funktionskosten für Forschung & Entwicklung sowie für Vertrieb und Verwaltung gegenüber. Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen war deutlich negativ, u. a. aufgrund von Belastungen aus Instrumenten zur Währungssicherung. Gleichzeitig hatten sich im Vorjahr Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an der KWS Potato B.V. sowie aus dem Forderungsmanagement positiv ausgewirkt.

Das Finanzergebnis lag mit 6,0 (9,8) Mio. € unter dem Vorjahreswert, im Wesentlichen aufgrund des Rückgangs beim Zinsergebnis auf -13,2 (-7,3) Mio. €. Das Beteiligungsergebnis unserer at equity bilanzierten Gesellschaften erhöhte sich auf 19,1 (17,2) Mio. €.

Die Steuern von Einkommen und Ertrag beliefen sich auf -52,3 (-54,8) Mio. €. Daraus ergab sich ein Periodenergebnis in Höhe von 137,9 (128,1) Mio. € bzw. 4,18 (3,88) € je Aktie.

¹ Die Zahlen in Klammern beziffern den Vorjahreswert.

Finanzlage

Ausgewählte Kennzahlen zur Finanzlage

in Mio. €	1.–3. Quartal 2019/2020	1.–3. Quartal 2018/2019	+/-
Finanzmittelfonds	224,7	171,9	30,7 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-48,6	-53,5	9,2 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-470,4	-74,4	<-100 %
Freier Cashflow	-519,1	-127,9	<-100 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	176,6	106,9	65,2 %

Die saisonale Geschäftsentwicklung der KWS Gruppe prägt unsere Kapitalflussrechnung, die sich im Jahresverlauf deutlich verändert. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist in den ersten neun Monaten regelmäßig negativ und lag bei -48,6 (-53,5) Mio. €.

Mit -470,4 (-74,4) Mio. € stieg der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit – im Wesentlichen durch den Erwerb von Pop Vriend Seeds – deutlich an. Akquisitionsbereinigt lag der Cashflow aus Investitionstätigkeit bei -75,7 Mio. €. Zur unterjährigen Finanzierung der allgemeinen Geschäftstätigkeit nutzt KWS partiell einen revolvingenden Kreditrahmen und gibt Commercial Papers mit kurzfristiger Laufzeit aus. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit erhöhte sich auf 176,6 (106,9) Mio. €. Der Finanzmittelfonds belief sich auf 224,7 (171,9) Mio. €.

Die KWS Gruppe investierte ohne Berücksichtigung des Erwerbs von Pop Vriend Seeds in den ersten neun Monaten insgesamt 73,6 (67,1) Mio. €. Unsere Investitionstätigkeit fokussierte sich im Wesentlichen auf die Errichtung und Erweiterung von Produktions- sowie Forschungs- & Entwicklungskapazitäten (überwiegend am Standort Einbeck) und wird im laufenden Geschäftsjahr ein Volumen von rund 100 Mio. € umfassen.

Investitionen nach Regionen

Gesamtinvestitionen 73,6 Mio. €



Investitionen nach Segmenten

Gesamtinvestitionen 73,6 Mio. €



Vermögenslage

Verkürzte Bilanz

in Mio. €	31. März 2020	30. Juni 2019	+/-
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte	1.250,2	760,5	64,4 %
Kurzfristige Vermögenswerte	1.380,6	1.346,8	2,5 %
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0,1	7,6	-98,7 %
Passiva			
Eigenkapital	1.049,6	963,5	8,9 %
Langfristiges Fremdkapital	813,9	364,4	>100 %
Kurzfristiges Fremdkapital	767,6	785,3	-2,3 %
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	0,0	1,8	-100,0 %
Bilanzsumme	2.631,0	2.115,0	24,4 %

Die unterjährige Entwicklung der Bilanz der KWS Gruppe ist stark vom saisonalen Geschäft geprägt. Somit ergeben sich im Jahresverlauf regelmäßig signifikante Änderungen von Bilanzpositionen, insbesondere beim Working Capital. Die Bilanz berücksichtigt darüber hinaus den Erwerb von Pop Vriend Seeds. Der Vorratsbestand stieg um 133,8 Mio. € auf 311,1 (177,3)¹ Mio. €. Die flüssigen Mittel stiegen auf 204,9 (139,8) Mio. €, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich auf 640,3 (402,1) Mio. €. Die Eigenkapitalquote verringerte sich auf 39,9 (45,6) % und die Nettoverschuldung betrug 630,0 (497,9) Mio. €. Die Bilanzsumme zum 31. März 2020 lag bei 2.631,0 (2.115,0) Mio. €.

Mitarbeiter

Anzahl der Vollzeitkräfte nach Regionen

	31. März 2020	31. März 2019
Deutschland	1.998	1.841
Europa (ohne Deutschland)	1.461	1.380
Nord- und Südamerika	1.036	833
Übriges Ausland	177	169
Summe	4.672	4.223

Zum 31. März 2020 beschäftigten wir weltweit 4.672 (4.223) Vollzeitkräfte. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahresstichtag ist im Wesentlichen auf unser Reorganisationsprojekt GLOBE, den Erwerb von Pop Vriend Seeds sowie auf den Ausbau unserer Aktivitäten in Südamerika zurückzuführen.

Segmentberichte

Überleitung zur KWS Gruppe

Der Konzernzwischenabschluss der KWS Gruppe folgt den Internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS). Die Darstellung der Segmente im Wirtschaftsbericht orientiert sich an der internen Unternehmenssteuerung in Übereinstimmung mit DRS 20. Der wesentliche Unterschied besteht darin, dass wir die Erlöse und Aufwendungen unserer at equity bilanzierten Joint Ventures und assoziierten Unternehmen nicht im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung ausweisen. Der Umsatz und das EBIT der KWS Gruppe werden somit niedriger ausgewiesen als in der Summe der Segmente. Die Ergebnisbeiträge der at equity bilanzierten Gesellschaften fließen stattdessen in das Finanzergebnis. Zudem werden deren Vermögensgegenstände in der Bilanz der KWS Gruppe separat berücksichtigt. In den Segmentberichten werden die At-equity-Gesellschaften gemäß der internen Unternehmenssteuerung quotal berücksichtigt.

¹ Die Zahlen in Klammern beziffern in diesem Kapitel die Werte zum 30. Juni 2019.

Der Unterschied zur Gesamtergebnisrechnung der KWS Gruppe ist in der Überleitungstabelle für einige zentrale Größen zusammengefasst:

Überleitungstabelle

in Mio. €	Segmente	Überleitung	KWS Gruppe
Umsatz	1.225,5	-213,0	1.012,5
EBIT	200,8	-16,6	184,3
Mitarbeiter am 31. März 2020	5.131	-459	4.672
Investitionen	76,1	-2,6	73,6
Bilanzsumme	2.782,6	-151,6	2.631,0

Segment Mais

Im Segment Mais verzeichneten wir in den ersten neun Monaten einen Umsatzanstieg von rund 6 % auf 607,4 (575,4) Mio. €. Unser Geschäft in Europa profitierte u. a. von einer im Vergleich zum Vorjahr früheren Maisaussaat sowie einer gestiegenen Nachfrage in Frankreich, in der Türkei und in Südosteuropa. In Nordamerika stiegen die Umsätze unseres Joint Ventures AgReliant durch gutes Wachstum bei Maissaatgut und gleichzeitig rückläufigem Geschäft mit Sojabohnensaatgut leicht an. In einem positiven Marktumfeld konnten wir in Brasilien und Argentinien die Verkaufsmengen deutlich ausweiten, jedoch belasteten gegenläufige Wechselkurseffekte den Umsatz in Euro. In China erreichten wir trotz COVID-19 bedingter Einschränkungen des Geschäftsbetriebs einen Umsatz auf Vorjahresniveau. Das Segmentergebnis verbesserte sich auf 79,7 (73,9) Mio. €.

Segment Zuckerrüben

Im Segment Zuckerrüben stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten um rund 11 % auf 372,4 (335,1) Mio. €. Im Vorjahr führte eine spätere Aussaat in einigen Regionen zu einer Verschiebung von Umsatz und Ertrag in das vierte Quartal. Positiv wirkte sich im Berichtszeitraum die erfolgreiche Markteinführung von CONVISO® SMART, einem innovativen System zur Unkrautkontrolle aus, das mittlerweile in 24 Ländern verfügbar ist. Belastenden Einfluss hatte hingegen eine Verringerung der Zuckerrüben-Anbauflächen in den EU-27-Staaten sowie in Osteuropa. Das Segmentergebnis stieg deutlich auf 156,9 (143,6) Mio. €.

Segment Getreide

Der Umsatz im Segment Getreide stieg in den ersten neun Monaten um 13,5 % auf 177,3 (156,3) Mio. €. Der Anstieg ist vor allem auf das erfolgreiche Roggensaatgutgeschäft zurückzuführen, das von der relativ stabilen Ertragslage des Hybridroggens in den trockenen Sommerbedingungen in unseren Kernmärkten sowie guten Rohstoffpreisen profitierte. Roggen ist im Vergleich zu anderen Getreidearten relativ trockentolerant. Das Segmentergebnis verbesserte sich aufgrund höherer Deckungsbeiträge aus dem Roggengeschäft auf 47,4 (42,6) Mio. €.

Segment Gemüse

Das Segment Gemüse, in dem die Geschäftsaktivitäten des zum 1. Juli 2019 erworbenen Gemüsesaatgut-Produzenten Pop Vriend Seeds einbezogen werden, trug mit 65,0 Mio. € erheblich zum Umsatzanstieg der KWS Gruppe in den ersten neun Monaten bei. Das Geschäft profitierte auch im dritten Quartal von der hohen Nachfrage nach Spinatsaatgut in Nordamerika. Darüber hinaus konnte eine zunehmende Dynamik in Europa bei Verkäufen von Spinat- und Bohnensaatgut verzeichnet werden. Das Segmentergebnis (vor akquisitionsbedingten Effekten) erreichte 23,4 Mio. €. Unter Berücksichtigung nicht-zahlungswirksamer Effekte im Rahmen der Kaufpreisallokation aus dem Verkauf der übernommenen, zum Fair-Value neu bewerteten Vorräte (-8,6 Mio. €) sowie Abschreibungen immaterieller Vermögensgegenstände (-16,4 Mio. €) lag das Segmentergebnis bei -1,6 Mio. €.

Segment Corporate

Die Umsatzerlöse im Segment Corporate beliefen sich auf 3,4 (3,2) Mio. €. Diese werden im Wesentlichen durch unsere landwirtschaftlichen Betriebe generiert. Da im Segment Corporate sämtliche übergreifende Kosten für die zentralen Funktionen der KWS Gruppe sowie Aufwendungen für die Grundlagenforschung abgebildet werden, fällt das Segmentergebnis regelmäßig negativ aus. Die im Segment konsolidierten Kosten erhöhten sich insbesondere durch einen gestiegenen Personalaufwand im Rahmen des Reorganisationsprojekts GLOBE sowie aufgrund von Belastungen aus Instrumenten zur Währungsicherung. Das Segmentergebnis belief sich auf -81,6 (-67,3) Mio. €. Im Vorjahr hatten sich Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an der KWS Potato B.V. sowie aus dem Forderungsmanagement positiv auf das Segmentergebnis ausgewirkt.

Übersicht Segmente

in Mio. €	3. Quartal 2019/2020	3. Quartal 2018/2019	1.–3. Quartal 2019/2020	1.–3. Quartal 2018/2019
Umsatz				
Mais	474,0	430,1	607,4	575,4
Zuckerrüben	344,5	289,7	372,4	335,1
Getreide	20,2	17,1	177,3	156,2
Gemüse	20,7	–	65,0	–
Corporate	0,9	0,5	3,4	3,2
Summe	860,3	737,4	1.225,5	1.069,9
EBIT				
Mais	147,9	138,0	79,7	73,9
Zuckerrüben	203,2	166,3	156,9	143,6
Getreide	–6,4	–4,4	47,4	42,6
Gemüse	–3,9	–	–1,6	–
Corporate	–27,2	–15,7	–81,6	–67,3
Summe	313,6	284,2	200,8	192,8

Chancen- und Risikobericht

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie beeinflussen die Risikosituation der KWS Gruppe potenziell auf den folgenden Gebieten: Saatgutvermehrung und Logistik, Nachfrageverhalten, Anbauflächen und Marktpreise, Bonität von Kunden und Lieferanten, Kapitalmärkte sowie Währungsrelationen. Zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie haben wir frühzeitig an unseren weltweiten Standorten umfassende Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit und der Betriebstätigkeit ergriffen. Unsere Gesundheitsmaßnahmen orientieren sich an den Empfehlungen und Anordnungen der nationalen und internationalen Gesundheitsbehörden. Die Maßnahmen werden durch den Vorstand gesteuert. Derzeit haben sich aus der COVID-19-Pandemie keine wesentlichen negativen Einflüsse auf KWS ergeben. Darüber hinaus hat sich die Risikosituation der KWS Gruppe nicht wesentlich verändert. Für das Geschäftsjahr 2019/2020 sind weiterhin keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Detaillierte Informationen zum Risikomanagementsystem und zur Risikosituation der KWS Gruppe finden Sie im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2018/2019 ab Seite 75.

Prognosebericht

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2019/2020 haben wir konkretisiert: Beim Umsatzanstieg (Prognose: 8 bis 12 %) und der EBIT-Marge (11 bis 13 %) erwartet die KWS Gruppe nunmehr den jeweils oberen Bereich der Prognosespanne zu erreichen.

Die Prognose versteht sich exklusive nicht-zahlungswirksamer Effekte im Rahmen der Kaufpreisallokation für die Akquisition von Pop Vriend Seeds. Diese resultieren aus dem Verkauf der übernommenen, zum Fair-Value neu bewerteten Vorräte (erwarteter Effekt im lfd. Geschäftsjahr von rund –10 Mio. €) sowie aus Abschreibungen immaterieller Vermögensgegenstände (rund –22 Mio. €). Das EBITDA der KWS Gruppe wird deutlich über dem Vorjahreswert erwartet.

Die Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie werden im laufenden Geschäftsjahr voraussichtlich nur geringfügige Auswirkungen auf die Ertragslage der KWS Gruppe haben.

Änderungen in der Prognose zur Segmentberichterstattung

Die Prognose zu unseren Segmenten hat sich im Vergleich zur letzten Prognose im Halbjahresbericht 2019/2020 wie folgt verändert:

- Aufgrund der erfreulichen Geschäftsentwicklung im Segment Zuckerrüben erwarten wir nunmehr einen leicht steigenden Umsatz (bisher: Umsatz auf Vorjahresniveau). Die EBIT-Marge wird aufgrund eines Sondereffekts aus dem Verkauf von Anteilen am Kartoffelgeschäft im Vorjahr weiterhin spürbar niedriger erwartet.
- Für das Segment Getreide gehen wir aufgrund des positiven Geschäftsverlaufs nunmehr von einem deutlich steigenden Umsatz (bisher: leichter Anstieg) aus. Die EBIT-Marge wird weiterhin auf Vorjahresniveau (13,5 %) erwartet.

Die Prognosen für die übrigen Segmente bleiben im Vergleich zum Halbjahresbericht 2019/2020 unverändert.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €	3. Quartal 2019/2020	3. Quartal 2018/2019	1.–3. Quartal 2019/2020	1.–3. Quartal 2018/2019
I. Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatz	682,9	613,6	1.012,5	857,7
Betriebsergebnis	276,2	262,7	184,3	173,1
Finanzergebnis	33,3	38,8	6,0	9,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	309,6	301,5	190,2	182,9
Ertragsteuern	85,1	92,7	52,3	54,8
Periodenergebnis	224,4	208,8	137,9	128,1
II. Sonstiges Ergebnis				
Posten, die in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umzugliedern sind	-33,4	39,4	-29,2	9,3
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umzugliedern sind	-1,0	0,0	-0,9	0,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-34,4	39,4	-30,1	9,3
III. Gesamtergebnis (Summe I. und II.)				
Periodenergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	224,4	208,9	137,9	128,1
Periodenergebnisanteil anderer Gesellschafter	0,2	-0,1	0,1	0,0
Periodenergebnis	224,6	208,8	138,0	128,1
Gesamtergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	190,1	248,3	107,9	137,4
Gesamtergebnisanteil anderer Gesellschafter	0,0	-0,1	0,0	0,0
Gesamtergebnis	190,2	248,2	107,9	137,4
Ergebnis je Aktie in €	6,80	6,33	4,18	3,88

Bilanz

Aktiva

in Mio. €	31. März 2020	30. Juni 2019	31. März 2019
Immaterielle Vermögenswerte	493,0	92,1	89,3
Nutzungsrechte	52,4	0,0	0,0
Sachanlagen	476,8	444,5	437,3
At equity bilanzierte Finanzanlagen	162,6	154,0	164,1
Finanzanlagen	4,9	5,1	4,5
Langfristige Steuerforderungen	1,6	1,4	1,4
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	8,5	0,0	0,0
Aktive latente Steuern	50,5	63,4	57,7
Langfristige Vermögenswerte	1.250,2	760,5	754,3
Vorräte	311,1	177,3	253,7
Biologische Vermögenswerte	10,0	16,1	9,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	640,3	402,1	563,0
Wertpapiere	19,8	19,9	37,3
Flüssige Mittel	204,9	139,8	134,6
Kurzfristige Steuerforderungen	84,3	81,0	62,9
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	61,1	487,1	65,0
Vetragsvermögenswerte IFRS 15	6,6	2,7	0,0
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	42,4	20,7	17,3
Kurzfristige Vermögenswerte	1.380,6	1.346,8	1.142,9
Zu veräußernde langfristige Vermögenswerte	0,1	7,6	0,0
Bilanzsumme	2.631,0	2.115,0	1.897,2

Passiva

in Mio. €	31. März 2020	30. Juni 2019	31. März 2019
Gezeichnetes Kapital	99,0	99,0	99,0
Kapitalrücklagen	5,5	5,5	5,5
Andere Rücklagen und Bilanzgewinn	945,0	856,3	890,7
Anteile anderer Gesellschafter	0,0	2,7	2,8
Eigenkapital	1.049,6	963,5	998,0
Langfristige Rückstellungen	132,5	145,4	126,0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	547,8	182,3	181,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,7	0,8	0,7
Latente Steuerverbindlichkeiten	83,6	16,4	22,5
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	45,8	0,3	0,3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3,4	19,2	19,5
Langfristiges Fremdkapital	813,9	364,4	350,2
Kurzfristige Rückstellungen	55,0	50,2	61,5
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	306,9	475,4	176,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	138,1	88,5	109,2
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	79,9	48,9	82,9
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	25,9	17,4	37,8
Vertragsverbindlichkeiten IFRS 15	44,3	18,8	0,0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	117,5	86,0	81,2
Kurzfristiges Fremdkapital	767,6	785,3	549,0
Schulden, als zur Veräußerung gehalten klassifiziert	0,0	1,8	0,0
Fremdkapital	1.581,4	1.151,4	899,2
Bilanzsumme	2.631,0	2.115,0	1.897,2

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Eigenkapitalentwicklung

in Mio. €	Anteile der Gruppe	Anteile anderer Gesellschafter	Gruppeneigenkapital
01.07.2018	879,0	2,8	881,8
Anpassung aufgrund der Einführung von IFRS 9 (nach Steuern)	-4,8	0,0	-4,8
Anpassung aufgrund der Hochinflation IAS 29	6,6	0,0	6,6
01.07.2018 angepasst	880,8	2,8	883,6
Gezahlte Dividenden	-21,1	0,0	-21,1
Jahresüberschuss	128,1	0,0	-61,2
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	9,3	0,0	-1,2
Gruppengesamtergebnis	137,4	0,0	-62,4
Veränderungen Anteile anderer Gesellschafter	0,0	0,0	0,0
Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0
31.03.2019 angepasst¹	997,1	2,8	800,1
01.07.2019	960,8	2,7	963,5
Gezahlte Dividenden	-22,1	0,0	-22,1
Jahresüberschuss	137,9	0,1	138,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-30,1	0,0	-30,0
Gruppengesamtergebnis	107,8	0,1	108,0
Veränderungen Anteile anderer Gesellschafter	0,0	-2,8	-2,8
Anpassung aufgrund der Hochinflation IAS 29	2,9	0,0	2,9
Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0
31.03.2020	1.049,5	0,0	1.049,6

¹ Angepasst aufgrund von Eröffnungsbilanzanpassungen.

Kapitalflussrechnung

Mittelzu- und -abflüsse

in Mio. €	1.-3. Quartal 2019/2020	1.-3. Quartal 2018/2019
Periodenergebnis	137,9	128,0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-48,6	-53,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-470,4	-74,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	176,6	106,9
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-342,4	-21,0
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-7,3	0,3
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (1. Juli)	159,7	192,6
Zuzüglich der auf einem Treuhandkonto hinterlegten Zahlungsmittel für den Erwerb der Pop Vriend Seeds Unternehmensgruppe	414,7	0,0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	224,7	171,9

Grundlagen der Berichterstattung

Die KWS Gruppe ist identisch mit dem KWS Konzern im Sinne der Vorschriften zur Rechnungslegung. Das vorliegende Dokument ist eine Quartalsmitteilung nach § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse und stellt keinen Zwischenbericht im Sinne des International Accounting Standard (IAS) 34 dar. Diese Quartalsmitteilung sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht 2018/2019, der Quartalsmitteilung Q1 2019/2020 sowie dem Halbjahresfinanzbericht zum 31. Dezember 2019 gelesen werden. Die Veröffentlichungen stehen auf der Homepage unter www.kws.de/finanzberichte zur Verfügung.

Die im Rahmen des Gruppenabschlusses zum 30. Juni 2019 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden – mit Ausnahme des im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendeten Rechnungslegungsstandards IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ – unverändert beibehalten. IFRS 16 wurde unter Anwendung der modifizierten retrospektiven Methode angewandt, was zu keiner Anpassung der Vorjahreswerte führte. Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2019 auf der Seite 99 gelten daher entsprechend.

Gesondert zu nennen ist eine Anpassung aufgrund der finalen Kaufpreisallokation für die Pop Vriend Seeds Unternehmensgruppe im dritten Quartal 2019/2020. Dabei wurde u. a. der Geschäfts- oder Firmenwert um 8,5 Mio. € reduziert. Es ergaben sich keine wesentlichen Effekte auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

Nach dem 31. März 2020 gab es keine Ereignisse, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der KWS Gruppe zu erwarten wäre.

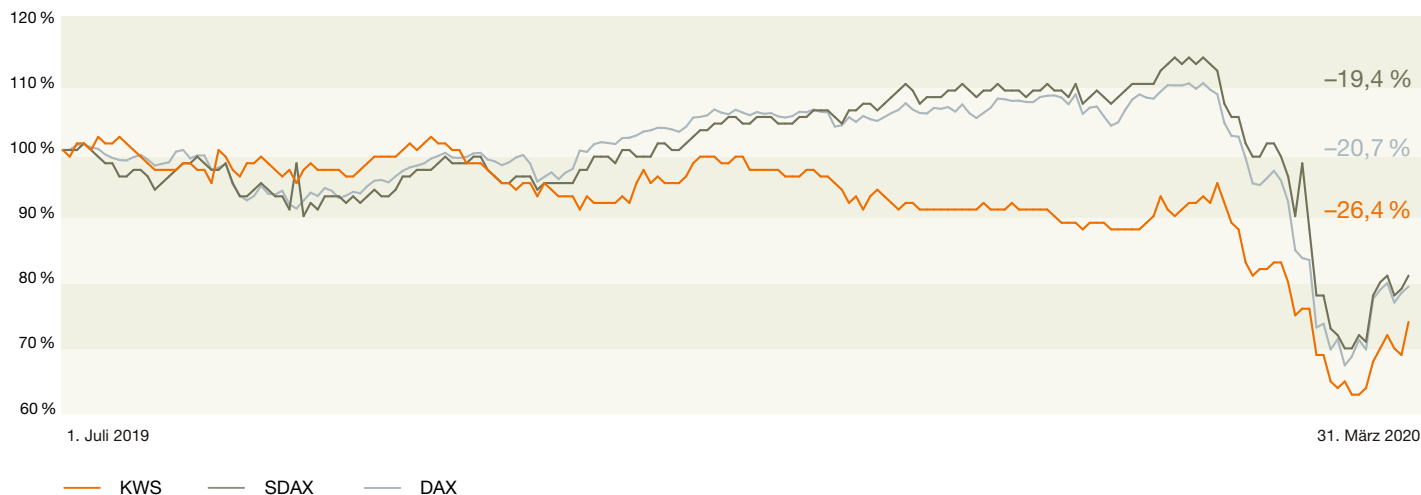
Einbeck, im Mai 2020
KWS SAAT SE & Co. KGaA
Der Vorstand

Zusätzliche Angaben

Aktie

Aktienkursentwicklung im Berichtszeitraum

1. Juli 2019 bis 31. März 2020, XETRA-Schlusskurse



Aktionärsstruktur zum 31. März 2020

(33.000.000 Stückaktien)



Stammdaten der Aktie

KWS SAAT SE & Co. KGaA	
Wertpapierkennnummer	707400
ISIN	DE0007074007
Börsenkürzel	KWS
Transparenzlevel	Prime Standard
Indexzugehörigkeit	SDAX
Gattung	Stückaktien
Aktienstückzahl	33.000.000

Finanzkalender

Datum	
23. Oktober 2020	Veröffentlichung Jahresabschluss 2019/2020, Bilanzpresse- und Analystenkonferenz
24. November 2020	Q1 Quartalsmitteilung 2020/2021
16. Dezember 2020	Ordentliche Hauptversammlung

Über diesen Bericht

Die Quartalsmitteilung steht auf unseren Websites www.kws.de und www.kws.com zum Download zur Verfügung. Das Geschäftsjahr der KWS Gruppe startet am 1. Juli und endet am 30. Juni. Zahlen in Klammern beziehen sich – sofern nicht anders angegeben – auf den jeweiligen Vorjahreszeitraum bzw. -zeitpunkt. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Kontakte

**Investor Relations und
Finanzpresse**
Peter Vogt
investor.relations@kws.com
Telefon: +49 30 816914–490

Presse
Stephan Krings
presse@kws.com
Telefon: +49 5561 311-1540

Nachhaltigkeit
Marcel Meyer
sustainability@kws.com
Telefon: +49 5561 311–393

Herausgeber
KWS SAAT SE & Co. KGaA
Grimsehlstraße 31
Postfach 14 63
37555 Einbeck

Haftungsausschluss

Diese Veröffentlichung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Wörter wie „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können/könnten“, „planen“, „sollten“ und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche zukunftsgerichteten Aussagen. Diese Aussagen unterliegen Ungewissheiten, Risiken und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse wesentlich von den Erwartungen abweichen. Beispiele für diese Risiken und Faktoren sind Marktrisiken (wie Veränderungen des Wettbewerbsumfelds oder Zinsänderungs- und Währungsrisiken), Produktrisiken (wie Produktionsausfälle durch schlechtes Wetter, Ausfall von Produktionsanlagen, oder Qualitätsrisiken), politische Risiken (wie Veränderungen des regulatorischen Umfelds, auch im Hinblick auf die regulatorischen Rahmenbedingungen für den Energiepflanzenbau, oder Verstöße gegen bestehende Gesetze und Vorschriften, beispielsweise im Hinblick auf gentechnisch veränderte Bestandteile im Saatgut) und gesamtwirtschaftliche Risiken. Zukunftsgerichtete Aussagen sind daher nicht als Garantie oder Zusicherungen der darin genannten erwarteten Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Bildnachweis:
Florian Gahre

Veröffentlichungsdatum: 19. Mai 2020
An English version of the Nine-Month-Report 2019/2020 is available at
<https://www.kws.com/corp/en/company/investor-relations/financial-reports>